

Modulhandbuch

Landschaftsarchitektur

Master of Science

Wahlpflichtmodule

Kompetenzbereich Landschaft

Modultitel Vegetationstechnik und Bautechnik – Vertiefung (<i>Vegetation technology and construction engineering – deepening</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Vorlesung	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Vorlesung
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in der Vegetationstechnik zur Herstellung von Vegetationsflächen auf Standorten mit besonderen Anforderungen. • Vertiefte Kenntnisse der Bautechnik in der Landschaftsarchitektur. • Wertung der Inhalte von Regelwerken und normativen Vorgaben. • Ganzheitliche Erschließung neuer Themenfelder durch Beachtung formaler, funktionaler und konstruktiver Zusammenhänge im Rahmen rechtlicher und normativer Vorgaben. • Beurteilung des Standes der Technik als Basis für die Formulierung weitergehender Entwicklungsziele. 	
2	Inhalte des Moduls Im Seminar werden übergreifende Themen der Vegetationstechnik und Bautechnik behandelt. Auf Grundlage bestehender Regelwerke werden die Eignung von Baustoffen, Böden und Substraten zur Herstellung von Vegetationsflächen auf Standorten mit besonderen Anforderungen, wie Schotterrasen, Bäume in Verkehrsflächen, Dachbegrünung und Sportplatzbau beurteilt und vertiefende Kenntnisse vermittelt, die bei der exemplarischen Bewertung von Baumstandorten erprobt werden. Im Versuchsteil werden einzelne Parameter und Eigenschaften von Baustoffen, Böden und Substraten untersucht, wie z.B. Korngrößenverteilung, Kornformen, Wasserdurchlässigkeit und das Abflussverhalten in Dränagen, an Oberflächen unterschiedlicher Neigung, bei unterschiedlichen Fließlängen sowie Lagesicherheit und Erosion. Mit wechselnden Themen werden aktuelle Fragestellungen der Vegetationstechnik und der Bautechnik einbezogen. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutung und Anwendung von Gesetzen, Normen und technischen Regeln, wie z.B. Bauordnung, VOB, DIN, DIN EN, ISO, VDI, FLL, FGSV und Merkblättern von Verbänden und Herstellern, wie z.B. FBB, DDV, Asphalt, Beton, Produktherstellern als wesentliche Grundlage im Prozess der Umsetzung und Abwicklung von Bauvorhaben runden den Vertiefungsteil ab. Die Vertiefung verfolgt einen forschungs- und entwicklungsorientierten Ansatz durch die Vermittlung und Diskussion des aktuellen Kenntnisstandes von Praxis und Forschung und soll zu eigenständigen Weiterentwicklungen der Themenfelder hinleiten.	

3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar, Anwendungsbezogene Übungen zum Messen und Beurteilen von Längen, Massen, Ebenheit von Oberflächen, Übungen im Bodenlabor zur Kornverteilung und Wasserdurchlässigkeit
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfehlungen Grundlagenwissen zur Vegetationstechnik und Bautechnik
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen(Pflicht) • Bearbeitung von insgesamt 10 Übungsaufgaben (Seminar begleitend)
	Prüfungsleistungen: Prüfungsworkshop mit Gruppendiskussion, je Teilnehmer ca. 30 Minuten, mündlich.
6	Literatur Regelwerke, Fachbücher und aktuelle Fachbeiträge werden zu den jeweiligen Themenbereichen bekanntgeben. Für die direkte Bearbeitung werden Auszüge aus den Quellen im Seminar ausgegeben.
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur https://www.ila.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Gilbert Lösken

Modultitel Darstellungsmethodik in der Landschaftsarchitektur – Vertiefung (<i>Design techniques in Landscape Architecture</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 56 Stunden Seminar und Übungen	Davon Selbststudium 94 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Seminare und Übungen
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Erlangung vertiefter Kenntnisse im Bereich Darstellungsmethoden und Projektionsarten. • Erlangung vertiefter Fertigkeiten in manuellen und digitalen Arbeitstechniken im landschaftsarchitektonischen Gestaltungsprozess. • Erlangung vertiefter Kenntnisse von Anwendungsparadigmen, Schnittstellen und Workflows. • Steigerung der individuellen IT-Literacy. • Erweiterung der Präsentationstechniken. • Reflexion der eingesetzten Arbeitstechniken und Darstellungsmethoden im Gestaltungs- und Kommunikationsprozess. 	
2	Inhalte des Moduls Ziel des Moduls ist es, anhand von aufeinander folgenden Analyse- und Entwurfsübungen verschiedene Arbeitstechniken und Darstellungsmethoden einzuüben. Neben analogen Techniken wie Skizzieren oder Modellieren werden digitale Anwendung im Bereich vektorbasiertes Zeichnen und DTP eingesetzt. Ergänzend werden digitale Fertigungsmöglichkeiten und erste Schritte in Virtual Reality erprobt. Alle eingesetzten Arbeitstechniken und Darstellungsmethoden werden hinsichtlich des Gestaltungs- und Kommunikationsprozesses diskutiert. Potentiale und Defizite der einzelnen Anwendungen werden kritisch reflektiert.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungen 4 SWS • Wechsel von Einzel- und Gruppenarbeit, Schwerpunkt liegt jedoch in der Einzelarbeit • Wechsel von Einzel-, Partner- und Gruppenreflexion 	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
4b	Empfehlungen Wünschenswert sind Grundlagen im landschaftsarchitektonischen Gestalten und Darstellen sowie vertiefte Kenntnisse in CAD 2D- und 3D-Anwendungen und DTP-Anwendungen.	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an Seminar und Übungen sowie die Abgabe der Übungen und der abschließenden Ausarbeitung.	
	Studienleistungen: Ausarbeitung der Übungen	
	Prüfungsleistungen: Zusammengesetzte Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus einzelnen Übungen und einer abschließenden Ausarbeitung.	

6	Literatur Literatur und Handbücher werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.
7	Weitere Angaben Keine
8	Organisationseinheit (Fakultät, Institut, Lehrinheit...), mit Verlinkung Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur https://www.ila.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Katja Benfer

Modultitel Aktuelle Forschungsfragen in der Gartendenkmalpflege (<i>Recent Topics in the Preservation of Historic Gardens</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung des Seminars
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		
1	Qualifikationsziele Das Modul vertieft ausgewählte aktuell relevante Themenbereiche der Gartendenkmalpflege. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, auf vertiefte Kenntnisse über ein ausgewähltes Kapitel der Gartendenkmalpflege zurückzugreifen, Forschungsfragen zu entwickeln, Forschungsanträge zu stellen und gartendenkmalpflegerische Sachverhalte zu analysieren und zu beurteilen.	
2	Inhalte des Moduls Die Lehrveranstaltung Gartendenkmalpflege (Mastermodul) erörtert ausgewählte Kapitel der Gartendenkmalpflege und soll die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse vertiefen. Thematisiert werden u.a. aktuelle Forschungsfelder in der Gartendenkmalpflege, zu denen das Entwickeln von Forschungsfragen und das Erarbeiten von Forschungsanträgen erlernt werden.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar 4 SWS	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen keine	
	Prüfungsleistungen 30 Minuten mündliche Prüfung oder 60 Minuten Klausur oder Seminarleistung (Vortrag mit Diskussion und Hausarbeit)	
6	Literatur Eine Literaturliste zum jeweiligen Schwerpunktthema wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit: Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur https://www.ila.uni-hannover.de/	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn	

Modultitel Pflanzenverwendung – Vertiefung (<i>Advanced Planting Design</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 56 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 94 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Seminare und Übungen
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1) unterschiedliche Ansätze und Gestaltungsstile in der Bepflanzungsplanung zu erkennen und anzuwenden 2) differenzierte Bepflanzungsplanungen zu konzeptionieren und darzustellen 3) im sicheren Umgang mit erweiterten Pflanzenkenntnissen kreativ und standortgerecht zu arbeiten 	
2	Inhalte des Moduls Die Vermittlung von vertiefenden gestalterischen und technischen Kenntnissen über die Verwendung von Stauden und Gehölzen in der Garten- und Landschaftsarchitektur stehen im Fokus der Veranstaltung. Es werden Bezüge zu Stilen der Pflanzenverwendung aus den vergangenen zwei Jahrhunderten hergestellt, die das Repertoire der eigenen Gestaltungsansätze der Studierenden erweitern. Fertigkeiten in der Konzeptionierung und Anfertigung von Pflanzplänen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bepflanzungstypen werden eingehend geschult.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen Pflanzenkenntnisse und Grundlagen in der Bepflanzungsplanung werden empfohlen	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die erlernten und vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten werden in einer abschließenden, praktisch orientierten Kurzarbeit abgeprüft	
	Studienleistungen keine	
	Prüfungsleistungen Zusammengesetzte Prüfungsleistung: Referat, Entwurfsübungen, Kurzarbeit	

	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur • <u>Bücher zu den Grundlagen der Gestaltung:</u> Wolfgang Borchardt: Pflanzenkompositionen, Ulmer-Verlag nur noch antiquarisch Wolfgang Borchardt: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaft, Ulmer-Verlag Wolfgang Borchardt: Farbe in der Gartengestaltung, Ulmer-Verlag • <u>Bäume und Sträucher:</u> Andreas Bärtels: Gartengehölze; Ulmer-Verlag Hans-Dieter Warda: Das Große Buch der Garten- und Landschaftsgehölze; Herausgeber Bruns Oliver Kipp, Lorenz von Ehren : Gehölze für den Hausgarten, Ulmer-Verlag • <u>Stauden:</u> Norbert Kühn: Neue Staudenverwendung, Ulmer-Verlag Richard Hansen/Stahl: Die Stauden, Ulmer-Verlag Peter Kiermeyer/ Bernd Hertle/ Marion Nickig: Gartenblumen, Gräbe und Unzer Alfred Feßler: Der Staudengarten, Ulmer-Verlag Jelitto/ Schacht/ Simon: Die Freilandschmuckstauden Band 1+2, Ulmer-Verlag • <u>Stauden und Sommerblumen:</u> Christine Orel/ Marion Nickig: Der neue Blumen- und Staudengarten, Ulmer-Verlag • <u>Sonstige ergänzende Literatur:</u> Christopher Lloyd: Faszination Farbe im Garten, Callwey Penelope Hobhouse: Farbe im Garten, Ulmer-Verlag Beth Chatto: Der Kiesgarten, Ulmer-Verlag Rosemary Vey: GoodPlanting, Frances Lincoln Vita Sackville-West: Sissinghurst: Portrait eines Gartens Mein Wintergarten Mein Frühlingsgarten Mein Sommergarten Mein Herbstgarten Piet Oudolf/Kingsbury: Pflanzen Design Neue Ideen für Ihren Garten, Ulmer-Verlag Piet Oudolf: Neues Gartendesign mit Stauden und Gräsern, Ulmer-Verlag Piet Oudolf/Henk Gerritsen: Meine Lieblingspflanzen, DVA
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur https://www.ila.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Anke Seegert

Modultitel Aktuelle Fragen der Freiraumpolitik und Planungskommunikation – Vertiefung (<i>Current Issues in Open Space Policies and Communication</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Seminare und Übungen
Weitere Verwendung des Moduls B. Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, M. Sc. Umweltplanung, Forschungsinitiative TRUST, BA Sozialwissenschaften		
1	Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz aktueller Trends für das eigene Fach einzuschätzen, • Position in fachrelevanten gesellschaftspolitischen Diskussionen zu beziehen, • Lösungen und Zukunftsoptionen für freiraumpolitische Herausforderungen zu finden, • Ideen und methodische Wege für eigene Forschungsarbeiten zu dem Thema zu entwickeln. 	
2	Inhalte des Moduls	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar und Übungen 4 SWS	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte sind: Anwesenheit bei anberaumten Diskussionen innerhalb der Gruppe und mit Außenstehenden.	
	Prüfungsleistungen Seminarleistung und Kurzarbeit Die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte sind: Vorstellung Zwischen- und Endergebnisse der Übung, inklusive fachlicher Recherche.	
6	Literatur Siehe Lernmaterial in Stud.IP/ inkl. eLearning-Material	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit (Fakultät, Institut, Lehrinheit...), mit Verlinkung Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Freiraumentwicklung https://www.freiraum.uni-hannover.de/	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bettina Oppermann	

Modultitel Landschaftswahrnehmung, Erholung und Tourismus (<i>landscape perception, recreation and tourism</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Vorlesung	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Vorlesung und Übungen und Exkursionen
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur, M. Sc. Landschaftswissenschaften,		
1	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Studierende sollen „schöne Landschaft“ in ihrer Individualität erkennen und für Erholung, Umweltbildung und Tourismus planerisch in Wert setzen können. Sie sollen wissenschaftliche fundierte Kenntnisse über Landschaftswahrnehmung, Erholung und Umweltbildung in der Landschaft sowie Tourismus erwerben. Dazu gehören Analysefähigkeit, Methodenkompetenz bezüglich Erfassung und zielgerichteter Bewertung, konzeptionelle Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Entwicklung umsetzbarer Maßnahmen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Landschaften als Wahrnehmungs-, Identifikations-, Erholungs- und Erlebnisräume (Erprobung unterschiedlicher Verfahren) anzusprechen, abzugrenzen und zu bewerten, • Grundkenntnisse über Tourismuswirtschaft und die Zusammenhänge des Marktes (im Hinblick auf landschaftsbezogene Erholung) zu verstehen und bei der Entwicklung touristischer Produkte anzuwenden, • Touristische Produkte in und für „schöne Landschaften“ zu entwickeln. 	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Wie muss „schöne Landschaft“ beschaffen sein, um touristisch in Wert gesetzt werden zu können? Im Idealfall lassen sich Ziele von Naturschutz und Landschaftspflege mit den Interessen der Erholungssuchenden und der Tourismusdestinationen in Deckung bringen. In der Lehrveranstaltung werden diese Zusammenhänge untersucht.</p> <p>Landschaftswahrnehmung, Erholung und Umweltbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftswahrnehmung und ihre Differenziertheit • Voraussetzungen für Landschaftserlebnis, Barrierefreiheit • Methoden zur Erfassung und Bewertung des Erlebnis- und Erholungspotentials • Historische Landschaftsanalyse, (Historische) Kulturlandschaften und ihre Elemente sowie Methoden zu ihrer Erfassung und Dokumentation • Gesetzliche Grundlagen zum Schutz der Landschaft als Erlebnisraum • Landschaft, Gesundheit und Spiritualität. Erholungsvorsorge, Wirkung von Beeinträchtigungen einschließlich Lärm und (Nacht-)Licht • Erfassung und Bewertung der Landschaft als Erholungs- und Erlebnisraum • Ausgewählte Umweltbildungsmodelle und ihre Didaktik <p>Tourismus:</p> <p>Einführung: Entwicklung und Bedeutung des Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Touristische Märkte: Angebot, Nachfrage, Trends • Tourismus als Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung • Tourismusplanung und -konzeptionen • Entwicklung touristischer Angebote • Umweltmanagement im Tourismus 	

	<p>Überfachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreatives Denken • Kommunikation • Entwickeln von umsetzbaren Projektideen • Verständliches Präsentieren in Wort und Bild, mündlich und schriftlich
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar 4 SWS</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>
4b	<p>Empfehlungen Grundlagenwissen zu Naturschutz, Landschafts- und Raumplanung sowie zur planungsbezogenen Soziologie aus dem Bachelorstudium</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Zum vollständigen Erreichen der Kompetenzziele ist die Teilnahme an den Seminarstunden, den Exkursionen sowie den Terminen mit den Praxispartnern erforderlich. Außerdem ist die eigenständige Bearbeitung von Teilaufgaben als Einzel- und Gruppenarbeit Voraussetzung.</p>
	<p>Studienleistungen</p>
	<p>Prüfungsleistungen Übungen und schriftliche Ausarbeitungen, Präsentation und anschließende Diskussion (Seminarleistung)</p>
6	<p>Literatur Wird jährlich aktuell und gebietsbezogen angegeben, daneben als Standardwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eder, R. & Arnberger, A., 2007: Lehrpfade – Natur und Kultur auf dem Weg. Grüne Reihe des Lebensministeriums Bd. 18, Wien: Böhlau Verlag • Freyer, W., 2005: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie. 568 S., München: Oldenbourg. • Nohl, W., 2001: Landschaftsplanung. Ästhetische und rekreative Aspekte. 248 S., Berlin: Patzer. • Nohl, W., 2015: Landschaftsästhetik heute. Auf dem Wege zu einer Landschaftsästhetik des guten Lebens. München: oekom Verlag. 315 S. • Wöbse, H., 2003: Landschaftsästhetik. 288 S., Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. • Wolf, A. & Appel-Kummer, E. (Hrsg.), 2009: Naherholung in Stadt und Land. Norderstedt: Book on Demand GmbH.
7	<p>Weitere Angaben keine</p>
8	<p>Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Dr. Roswitha Kirsch-Stracke</p>

Modultitel Umweltrecht und –verwaltung (<i>Environmental Law and Administration</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Vorlesung/des Seminars
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur		
1	Qualifikationsziele Spezielle Kenntnis des Umwelt- und Naturschutzrechts, sowie des Verwaltungsaufbaus und der Bedingungen von Verwaltungshandeln, Förderung des strategischen Denkens.	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Umweltverwaltung mit Aufgaben der Behörden und Verbände, Umsetzung des Naturschutzes durch Institutionen und Einrichtungen des Naturschutzes sowie durch andere Fachbehörden und Disziplinen (u.a. nationale und internationale Grundlagen, FFH-RL, FFH-VP). • Charakteristische Institutionen-Probleme im Vollzug und geeignete Governance-Formen für deren Bewältigung. • Methoden der qualitativen sozialwissenschaftlichen Forschung • Spezielle Fragen des Bauplanungsrechts (Verfassungsrechtliche Grundlagen, Bauleitplanung, formelle und materielle Anforderungen an die Bauleitplanung, bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben), Naturschutzrechts und Wasserrechts. • Immissionsschutz unter dem besonderen Blickwinkel der Umsetzung (Zulassungsverfahren, Schutzgebietsverordnungen etc.). Am Beispiel spezieller und aktueller Fragen des Umweltschutzes sollen rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen durchdrungen werden.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Vorlesung 4 SWS: Umweltverwaltung und –Governance Dr. Timothy Moss Umweltrecht Prof. Dr. Jutta Stender-Vorwachs LL.M. (Virginia) und Ass. iur. Natalia Theissen	
4a	Teilnahmevoraussetzungen	
4b	Empfehlungen	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: keine	
	Prüfungsleistungen: Seminarleistung und Kurzarbeit Referat mit Präsentation und Ausarbeitung	
6	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Taschenbuch Verlag (Hrsg.): Umweltrecht. München: dtv. (aktuelle Auflage) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Taschenbuch Verlag (Hrsg.): Baugesetzbuch. München: dtv. (aktuelle Auflage) • Prittitz, V. von (2000): Institutionelle Arrangements in der Umweltpolitik. Zukunftsfähigkeit durch innovative Verfahrenskombinationen? Opladen: Leske + Budrich. • Weitere spezifische Literatur wird aktuell angegeben <p>Lehrbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Batts, Ulrich: Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, 7. Auflage 2017 • Brohm, Winfried: Öffentliches Baurecht, 4. Auflage 2014 <p>Kommentare</p> <ul style="list-style-type: none"> • Batts / Krautzberger / Löhr: Baugesetzbuch (BauGB) Kommentar, 13. Auflage 2016. • Spannowsky / Uechtritz: Beck'scher Online-Kommentar Baugesetzbuch, 42. Edition, Stand: 01.08.2018. <p>Monographien/Kommentare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stollmann, F./Beaucamp, G. (11. Auflage 2017), Öffentliches Baurecht , C.H. Beck • Storm , P.-C. (November 2015): Umweltrecht: Einführung , Erich Schmidt Verlag GmbH & Co • Erbguth, W; Schlacke, S. (6. Auflage 2016) Umweltrecht, Nomos • Landmann/Rohmer (85. EL, Dezember 2017), § 18 BNatSchG <p>Aufsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hyckel, Jonas, Die materiell-rechtliche Transformation des Umweltschutzes in der Bauleitplanung, ZfBR 2016, 335 <p>Zu Umweltverwaltung und –Governance:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, M. W., Bogumil, J., Knill, C., Ebinger, F., Krapf, S., Reißig, K. (2006): Modernisierung der Verwaltungsorganisation und von Verwaltungsverfahren im Umweltschutz. Endbericht. Universität Konstanz, Ruhr-Universität Bochum. • Benz, A. (2005): Governance in Mehrebenensystemen. In: Schuppert, G.F. (Hrsg.): Governance-Forschung. Vergewisserung über Stand und Entwicklungslinien. Baden-Baden: Nomos, S. 95-120. • Meuleman, L, Niestroy, I., Hey, C. (Hrsg.): Environmental Governance in Europe. The Hague: Lemma. • Newig, J., Fritsch, O. (2009): Environmental Governance: Participatory, Multi-Level – And Effective? Environmental Policy and Governance 19 (3), S. 197-214. • Prittitz, V. von (2000): Institutionelle Arrangements in der Umweltpolitik. Zukunftsfähigkeit durch innovative Verfahrenskombinationen? Opladen: Leske + Budrich. • Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) (2007): Umweltverwaltungen unter Reformdruck. Herausforderungen, Strategien, Perspektiven. Sondergutachten.
7	Weitere Angaben
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina von Haaren

Modultitel Current Issues in Territorial Development		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Choice module
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Summer semester	Sprache English
Kompetenzbereich (Empfohlenes Fachsemester From the 1st semester	Moduldauer 1 semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 hours	Davon Präsenzzeit 28 hours seminar	Davon Selbststudium 122 hours preparation and follow-up of seminar as well as elaboration
Weitere Verwendung des Moduls Leibniz Forschungszentrum TRUST, Master Architektur, Master Wirtschaftsgeographie		
1	Qualifikationsziele In-depth, practice-oriented understanding of current topics and issues in territorial development <i>After successfully finishing the module, students will be able</i> <ol style="list-style-type: none"> 1) to understand selected current issues of territorial development 2) to analyse complex interrelations and interactions of the current topics of the module, 3) to develop an awareness of (external) influences as well as skills for independent further development of the learned knowledge <i>Hinweise zur kompetenzorientierten Formulierung von Lernergebnissen finden Sie hier:</i> http://www.studiengangsentwicklung.uni-hannover.de/fileadmin/studiengangsentwicklung/pdf/Kompetenzorientierung_LearningOutcomes_LUH.pdf (sh. insbes.S2)	
2	Inhalte des Moduls Analysis and assessment of current issues and questions in territorial development Changing, emergent topics and current questions in territorial development, e.g. creative cities, resilient city-regions, planning cultures, participation in planning for sustainable development – the subject will be determined by the teachers every year -	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen seminar (Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Dr. Frank Scholles, other section members) 4 SWS	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen Basic knowledge of environmental planning and regional development	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: presentation	
	Prüfungsleistungen: Essay or oral assessment 20 min	
6	Literatur <ul style="list-style-type: none"> • recently published scientific articles or proceedings on the respective main topic of the seminar 	

7	Weitere Angaben Keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rainer Danielzyk

Modultitel Urban and Regional Development		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Master Landschaftsarchitektur		Modultyp <i>Choice module</i>
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Winter semester	Sprache English
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester 1st semester	Moduldauer 1 semester
Studentische Arbeitsbelastung		
<i>Gesamt (Stunden) auf Modulebene</i> 150 hrs	<i>Davon Präsenzzeit</i> 48 hrs seminar 8 hrs field trip	<i>Davon Selbststudium</i> 94 hrs
Weitere Verwendung des Moduls Masterstudiengang Umwelt- und Regionalplanung, Masterstudiengang Wirtschaftsgeographie		
1	Qualifikationsziele <p>In the competence areas knowledge and understanding as well as development, students learn to cope with current and future challenges for urban and regional planning, e.g. globalisation, European integration, climate change, regional and local competition for inhabitants and enterprises or demographic change and declining scope of public budgets) and to react with planning options. Urban and regional planning prepare proposals and implement action to improve the status-quo.</p> <p>In the competence area analysis and method, students will know appropriate planning methods, procedures and instruments to solve the above mentioned challenges. Students will compare strategic and communicative planning approaches and in different European countries, based on different planning cultures.</p>	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Current trends, issues, and tasks of urban and regional planning in metropolitan areas, e.g. life style diversification, multicultural situation, segregation, multi-locality, climate change, globalisation, density) • Conceptions, strategies and best practices for sustainable urban development • Urbanisation, suburbanisation and reurbanisation: renaissance of the European city • Metropolitan regions and urban-rural partnerships • Formal and informal instruments and procedures of urban planning • New forms of territorial governance and organisation, cooperation at local and regional levels • Issues of European territorial development: ESDP, EU Territoriale Agenda 2007 and 2020, territorial cohesion • Comparison of different spatial planning systems in Europe 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar, 4 SWS (Prof.Dr. Rainer Danielzyk and team)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen Presentation of a case study	
	Prüfungsleistungen Essay or oral assessment 30 min	

6	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altrock, U.; Güntner, S.; Huning, S. & Peters, D. (2006) (Hg.) Spatial Planning and Urban Development in the New EU member states, Aldershot. • Commission of the European Communities – CEC (1999) European Spatial Development Perspective – Towards Balanced and Sustainable Development of the Territory of the European Union, Office for Official Publications of the European Communities, Luxembourg. • Herrschel, T. & Tallberg, P. (2011) (Hg.), The Role of Regions. Networks, Scale, Territory, Göteborg. • Knieling, J. & Othengrafen, F. (2009) (eds.): Planning Cultures in Europe. Decoding Cultural Phenomena in Urban and Regional Planning, Farnham. • Knieling, J.; Fürst, D. & Danielzyk, R. (2003): Kooperative Handlungsformen in der Regionalplanung Dortmund. • Larsson, G. (2006): Spatial Planning Systems in Western Europe, Amsterdam. • Pahl-Weber, E. & Henckel, D. (2008) The Planning System and Planning Terms in Germany. A Glossary, Academy for Spatial Research and Planning, Studies in Spatial Development, No. 7, Hanover. • Salet, W.; Thornless, A. & Kreukels, A (2003) (eds.) Metropolitan Governance and Spatial Planning. Comparative Case Studies of European City-regions, London. • TA (2007) Territorial Agenda of the European Union: Towards a More Competitive Europe of Diverse Regions. Agreed upon on the occasion of the Informal Ministerial Meeting on Urban Development and Territorial Cohesion in Leipzig on 24/ 25 May 2007 • TA 2020 (2011) Territorial Agenda of the European Union 2020: Towards an Inclusive, Smart and Sustainable Europe of Diverse Regions. Agreed at the Informal Ministerial Meeting of Ministers Responsible for Spatial Planning and Territorial Development on 19th May 2011 Godollo“, Hungary.
7	<p>Weitere Angaben keine</p>
8	<p>Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umwelplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rainer Danielzyk</p>

Modultitel Biodiversität und Naturschutz (<i>Biodiversity and Nature Conservation</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		Modultyp Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots im Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 18 Stunden Vorlesung und Seminar Prof. Prasse 18 Stunden Vorlesung und Seminar Prof. Reich 18 Stunden Vorlesung und Seminar Prof. Rode	Davon Selbststudium 96 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Vorlesungen und Seminare, Prüfungsvorbereitung
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> Naturwissenschaftlich fundierte Kenntnisse der Biodiversität (Arten, Lebensräume) in Mitteleuropa, Fähigkeit zur naturschutzfachlichen Analyse und Bewertung und zur zielorientierten Entwicklung von Maßnahmenkatalogen und Managementplänen zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften, Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Diskussion von naturschutzfachlichen Zielen, Planungen und Maßnahmen, Durchführung von Literaturrecherchen unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Fachliteratur, Zielorientierte Aufbereitung mit kritischer Hinterfragung und Präsentation wissenschaftlicher Literatur.	
2	Inhalte des Moduls Wissenschaftliche Grundlagen des Arten- und Biotopschutzes, Artenhilfsprogramme, Wissenschaftliche Grundlagen des Biotopmanagements, Pflege- und Entwicklungsplanung, Renaturierung und Biotopentwicklung, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Biotopverbund und Populationsökologie, Biodiversität	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung/Seminar	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen Grundlegende Kenntnisse der Ökologie von Arten, Populationen, Lebensgemeinschaften und Ökosystemen	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten M. Sc. Umweltplanung und M. Sc. Landschaftsarchitektur: Bestehen der Klausur	
	Studienleistungen M. Sc. Umweltplanung und M. Sc. Landschaftsarchitektur: keine	
	Prüfungsleistungen 90 Minuten Klausur	
6	Literatur <ul style="list-style-type: none"> Internationale Fachzeitschriften und Fachbücher zu den wechselnden, aktuellen Themen des Seminars. Barbour, M.G., Burk, J.H., Pitts, W.D., Gilliam, F.S. & Schwartz M.W., 1998: Terrestrial plant ecology. 649 S., Menlo Park: Addison Wesley Longman Inc.. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Begon, M. et al., 1990: Ecology. Individuals, populations and communities. 945 S., Boston: Blackwell Scientific Publications. • Brasseur, G. P., Jacob, D., Schuck-Zöller, S., 2017: Klimawandel in Deutschland – Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven, 348 S., Berlin Heidelberg: Springer Spektrum • Behr, O., Brinkmann, R., Korner-Nievergelt, F., Nagy, M., Niermann, I., Reich, M., & R. Simon (2015): Reduktion des Kollisionsrisikos von Fledermäusen an Onshore-Windenergieanlagen (RENEBAT II). Umwelt und Raum, Band 7, 368 S. • Clements, F.E., 1916: Plant succession: an analysis of the development of vegetation. 512 S., Washington (242): Carnegie Inst. • Hobohm, C., 2000: Biodiversität. 214 S., Wiebelsheim: Quelle & Meyer UTB. • Hubbell, S.P., 2001: The Unified Neutral Theory of Biodiversity and Biogeography. 375 S., Princeton: Princeton University Press. (Monographs in Population Biology 32) • Matthies, D. & M. Reich (Hrsg.), 1995: R.B. Primack – Naturschutzbiologie. 713 S., Heidelberg: Spektrum Verlag. • Reich, M.; Rüter, S.; Prasse, R.; Matthies, S.; Wix, N. & Ullrich, K. (2012): Biotopverbund als Anpassungsstrategie für den Klimawandel? Naturschutz und Biologische Vielfalt 122, 170 S. • Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) 2018: Für einen flächenwirksamen Insektenschutz, 54 S., Berlin. • Silvertown, J.W. & Lovett Doust, J., 1993: Introduction to Plant Population Biology. 210 S., Oxford: Blackwell Scientific Publications. • Succow, M. & Joosten, H. (2001): Landschaftsökologische Moorkunde. Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung.
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Rode

Modultitel Environmental Planning		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		Modultyp Wahlpflicht, Pflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester	Sprache Englisch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 2. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur, Lehrangebote für Studierende aller Fakultäten		
1	Qualifikationsziele What are the learning targets? Understand <ul style="list-style-type: none"> that planning is decision support, planning has to take into account social and economic framework conditions and implementation capacities. Success of implementation depends on economy, law and human interests economic, legal and social frame conditions, available instruments. that history matters - pre-conditions have to be considered for implementation. that instruments should be applied considering their pros and cons according to the specific situation. how modeling and visualization can be used to support planning and implementation. Learn <ul style="list-style-type: none"> how to plan implementation strategically while drawing up the planning. how to use statistics for targeting implementation policies. about instruments of implementation. to understand the perspective of stakeholders. Deepen <ul style="list-style-type: none"> knowledge about measures for restoring and developing natural resources and combine with social science knowledge presentation and discussion abilities 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Overview: strategies and instruments (example land consumption. Implementation in rural areas -framework condition. History of agriculture in Germany and beyond and the development of the CAP and Rural Development Policy. Rural typologies, methods of classification from sectoral to territorial policy. Instruments of Implementation. Legal obligations and Financing of Eco-Services by Farmers and Foresters; practical problems of implementation in agriculture (perspective of farmer). Strategies of EU-policies of integrated rural development: communication, participation in implementation context. Modeling and visualization to support planning and implementation Implementation in Biosphere reserves and national parks (practical examples). 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung, Seminar	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	

4b	Empfehlungen keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen keine
	Prüfungsleistungen 30 Minuten mündliche Prüfung
6	Literatur
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Dr. Sylvia Herrmann

Modultitel Quantitative Planning Methods		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 3. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur, M. Sc. Landschaftswissenschaften		
1	Qualifikationsziele Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den Modellen vertraut zu machen, grundlegende Zusammenhänge zwischen Politikvorgaben und den Auswirkungen auf die Umwelt vorzustellen und zu vertiefen sowie die Chancen und Grenzen derartiger Entscheidungsunterstützungssysteme zu erarbeiten.	
2	Inhalte des Moduls Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich durch die Arbeit mit Modellen mit der Anwendung von Modellansätzen in der Planung vertraut zu machen. Dazu werden unterschiedliche Modelle angeboten, mit denen jeweils spezifische Fragestellungen bearbeitet werden können. Dabei handelt es sich um die Modelle CLUE-s und MANUELA – Modul Wasser. CLUE-s ist ein Landnutzungsänderungsmodell mit dem zu erwartende Änderungen der Landnutzung unter Szenariobedingungen berechnet und visualisiert werden können. Mit dem Wassermodul der Beratungssoftware MANUELA kann die Anpassung von Landwirtschaftsbetrieben an den Klimawandel und die damit verbundene Änderung des Bewässerungsregimes modellhaft durchgeführt werden.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen Implementation in environmental planning	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen keine	
	Prüfungsleistungen Seminarleistung	
6	Literatur	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/	
9	Modulverantwortliche/r Dr. Sylvia Herrmann	

Modultitel Aktuelle Fragen der Landschaftsarchitektur I (<i>Current Issues in Landscape Architecture I</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch/Englisch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Seminare und Übungen
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Spezialkenntnisse zu aktuellen Themen der Disziplin. Mit hoher Eigenbeteiligung lernen die Studierenden diese Themen zu erfassen, sie kritisch in der Gruppe zu diskutieren, zu hinterfragen und zu erweitern.	
2	Inhalte des Moduls Vertieftes Wissen zu wechselnden aktuellen Themen der Landschaftsarchitektur. Hierbei kann es sich um innovative Denkansätze, aktuelle Forschungsfragen oder spezialisiertes technisches Wissen handeln: emergente Darstellungs- und Kommunikationsmethoden, umwälzende zeitgenössische Theorien zu Landschaft und Stadt, einflussreiche Theorien benachbarter Disziplinen, umwandelnde urbane und landschaftliche Phänomene, aktuelle Techniken des Landschaftsbaus. Beispielhafte Themenaus früheren Semestern:„ <ul style="list-style-type: none"> • Raumgewinn –Erstellung videografischer Freiraumportraits“ Dipl.-Ing. Marcus Hanke,„ • Darstellungsmethodik in der Landschaftsarchitektur –Vertiefung Cinema 4d“ Prof. Katja Benfer • „Renewable energy integration in urban and rural areas in developing countries“ Dr. Castro Gonzales,„ • Practical Implicationsof EU cohesion and regional policies“ Dr. Petersen Snieg,„ • Forschen und wissenschaftliches Arbeiten in Geschichte der Gartenkultur und Gartendenkmalpflege“ Prof. Joachim Wolschke-Bulmahn • „Stupid Cities“ Dr. Jörg Rekitke 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Das Modul kann als Vorlesung oder Seminar gelehrt werden.	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen Die Studienleistung wird passgenau vom jeweiligen Lehrenden des Moduls festgelegt.	
	Prüfungsleistungen 30 Minuten mündliche Prüfung oder Seminarleistung oder Übungen oder zusammengesetzte Prüfungsleistungen	
6	Literatur Spezielle Auswahl, jeweils passend zu den aktuell angekündigten Themen.	

7	Weitere Angaben Keine
8	Organisationseinheit: Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur https://www.ila.uni-hannover.de/ Institut für Freiraumentwicklung https://www.freiraum.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Studiendekan/Studiendekanin

Modultitel Aktuelle Fragen der Landschaftsarchitektur II (<i>Current Issues in Landscape Architecture II</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch/Englisch
Kompetenzbereich Landschaft	Empfohlenes Fachsemester Ab dem 1. Semester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 150 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden Seminar	Davon Selbststudium 90 Stunden Vor- bzw. Nachbereitung der Seminare und Übungen
Weitere Verwendung des Moduls		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben Spezialkenntnisse zu aktuellen Themen der Disziplin. Mit hoher Eigenbeteiligung lernen die Studierenden diese Themen zu erfassen, sie kritisch in der Gruppe zu diskutieren, zu hinterfragen und zu erweitern.	
2	Inhalte des Moduls Vertieftes Wissen zu wechselnden aktuellen Themen der Landschaftsarchitektur. Hierbei kann es sich um innovative Denkansätze, aktuelle Forschungsfragen oder spezialisiertes technisches Wissen handeln: emergente Darstellungs- und Kommunikationsmethoden, umwälzende zeitgenössische Theorien zu Landschaft und Stadt, einflussreiche Theorien benachbarter Disziplinen, umwandelnde urbane und landschaftliche Phänomene, aktuelle Techniken des Landschaftsbaus. Beispielhafte Themenaus früheren Semestern:„ <ul style="list-style-type: none"> • Raumgewinn –Erstellung videografischer Freiraumportraits“ Dipl.-Ing. Marcus Hanke,„ • Darstellungsmethodik in der Landschaftsarchitektur –Vertiefung Cinema 4d“ Prof. Katja Benfer • „Renewable energy integration in urban and rural areas in developing countries“ Dr. Castro Gonzales,„ • Practical Implicationsof EU cohesion and regional policies“ Dr. Petersen Snieg,„ • Forschen und wissenschaftliches Arbeiten in Geschichte der Gartenkultur und Gartendenkmalpflege“ Prof. Joachim Wolschke-Bulmahn • „Stupid Cities“ Dr. Jörg Rekitke 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Das Modul kann als Vorlesung oder Seminar gelehrt werden.	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen Die Studienleistung wird passgenau vom jeweiligen Lehrenden des Moduls festgelegt.	
	Prüfungsleistungen 30 Minuten mündliche Prüfung oder Seminarleistung oder Übungen oder zusammengesetzte Prüfungsleistungen	
6	Literatur Spezielle Auswahl, jeweils passend zu den aktuell angekündigten Themen.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Landschaftsarchitektur https://www.ila.uni-hannover.de/ Institut für Freiraumentwicklung https://www.freiraum.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Studiendekan/Studiendekanin

Kompetenzbereich Architektur

Modultitel Seminar Stadt- und Raumentwicklung (<i>Seminar Urban and Spatial Development</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Entwerfen und Städtebau	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	60h Präsenzzeit	90h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur) M. Sc. Umwelt- und Regionalplanung (Wahlmodule)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Die Studierenden vertiefen ihr theoretisches Verständnis und erproben sich in der methodischen Anwendung qualitativer Forschung zu ausgewählten Themen der Stadtplanung und Raumentwicklung, insbesondere zur Prozessgestaltung und zum Planungsmanagement; sie entwickeln analytische Vorgehensweisen, erarbeiten sich selbständig neues Wissen und lernen, dieses in übergeordneten Zusammenhängen aufzuzeigen und zu diskutieren. Lernergebnis: Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen zu sektoralen Themen der Stadtplanung und der Raumentwicklung mit Fokus auf Prozessgestaltung, Kommunikation, Moderation und Beteiligung selbstständig in Form von wissenschaftlichen textlichen und grafischen Ausarbeitungen sowie mündlichen Präsentationen darzulegen, • Zusammenhänge zwischen Teilaspekten, auch vor dem Hintergrund der Bau- und Planungsgeschichte sowie theoretischer und strategischer Leitbilder, zu verstehen, herzustellen und aufzuzeigen (Synthesefähigkeit), • durch Gruppenarbeiten ihre Teamfähigkeit und durch Präsentationen ihre kommunikativen Fähigkeiten sowie die Fachsprache unter Beweis zu stellen. 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Seminaristische Auseinandersetzung, v.a. zum Themenfeld der Prozessgestaltung und dem Planungsmanagement sowie Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen von bzw. zwischen diesen und weiteren aktuellen Themen der Stadtplanung und der Raumentwicklung. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Schriftliche, mündliche und grafische Forschungsdarstellung und -kommunikation; Übung im selbstständigen Arbeiten wie auch im Teamwork sowie im Präsentieren und Diskutieren komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge.	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen Interesse an und Verständnis für Entwerfen, Forschung, Theorie und Analyse im Kontext der Stadt- und Raumentwicklung	

	Englischkenntnisse B2
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen PräsenzÜ (z.B. aktive Mitarbeit, mündliche Präsentation)
	Prüfungsleistungen ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. T.Rieniets;Wiss. Mitarbeiter/innen der Abteilung
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau, Abt. Stadt- und Raumentwicklung https://www.staedtebau.uni-hannover.de/stadtentwicklung
9	Modulverantwortliche/r Prof. Tim Rieniets

Modultitel Seminar Regionales Bauen und Siedlungsplanung (<i>Seminar Regional Building and Urban Planning</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M.Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe /WiSe	Sprache Deutsch, ggf. Englisch
Kompetenzbereich Entwerfen und Städtebau	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	40h Präsenzzeit	110h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur) M.Sc. Umwelt- und Regionalplanung (Wahlmodule)		
1	<p>Qualifikationsziele Das Seminar vertieft Fähigkeiten zu theoretischen und konzeptuellen Rahmen von Werkzeugen des Städtebaus und der Stadtforschung, es integriert dabei wissenschaftliche und künstlerische Sichtweisen bei der Erstellung einer eigenständigen Recherchearbeit und fokussiert besonders auf Prozessgestaltung und Kommunikation in Konzept- und Implementierungsphasen der Stadtplanung. Empfohlen v.a. bei individueller Schwerpunktbildung zur Doppelqualifikation für Architekten- <u>und</u> Stadtplanerliste in Kombination mit weiteren Modulen im Kompetenzbereich Entwerfen und Städtebau.</p> <p>Fachliche und überfachliche Kompetenzziele des Seminars sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. systematische Kompetenz zur Erschließung des Wissens in Städtebau und Stadtforschung, der Bewertung von Transferspektren und von Perspektiven zur Weiterentwicklung des Wissens 2. spezifische und kontextbezogene Fähigkeit, eigenständige Rechercheprojekte zu entwerfen, umzusetzen und zu argumentieren, mit der Kompetenz wissenschaftliche Methoden im Städtebau anzuwenden, künstlerische Sichtweisen zu integrieren und insbesondere qualitative Forschung weiterzuentwickeln, 3. vertiefte Fähigkeit der städtebaulichen Analyse und Bestandsaufnahme, sowie der eigenständigen Entwicklung von methodischen Bewertungs-, Synthese- und Evaluationsrahmen, 4. Erweitertes Verständnis von Prozessen und -instrumenten der städtebaulichen Planung, der Prozessgestaltung, Kommunikation, Moderation und Beteiligung 5. vertiefte Kompetenz zu interdisziplinärem Arbeiten und dem Erweitern interdisziplinärer Wissensfelder (für Studierende von Architektur und Städtebau), bzw. grundlegende Kompetenz den eigenen disziplinären Hintergrund durch einen städtebaulichen Ansatz zu erweitern (für Studierende anderer Studiengänge), 6. vertiefte Fähigkeit der Forschungsdarstellung und -kommunikation in Texten und insbesondere in graphisch-bildlichen Verfahren (mapping, informationgraphics, interactivegraphics), 7. Organisations-, Team- und Teamführungsfähigkeit, Kompetenzen integrativen Arbeitens sowie interdisziplinärer und kooperativer Arbeits-, Kommunikations- und Transferfähigkeit. 	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Fachliche Inhalte: Anhand aktueller Themen und Fragestellungen werden mit semesterweise wechselnden Schwerpunkten theoretische Hintergründe und Konzepte des Städtebaus bearbeitet, die in Bezug zu einem erweiterten Raumverständnis von Stadt und Land stehen. Ausgehend von einem grundsätzlichen Kontextbezug städtebaulich-architektonischer Forschung werden entwurfsorientierte Methoden räumlicher Forschung und Forschungskommunikation angewendet und weiterentwickelt, die eine eigenständige kreative wissenschaftlichen Recherche zu komplexen Fragestellungen ermöglichen.</p>	

	<p>Darstellung, Vermittlung und Diskussion nehmen hierbei eine wesentliche Rolle ein, mit Fokus auf graphisch-bildlich Darstellungstechniken, digitale und interaktive Techniken der Informationsgewinnung, -auswertung und Kommunikation, Mappingverfahren und Informationsgraphiken. Darstellung nicht als Endprodukt sondern Mittel der Recherche bindet dabei die Quellen- und Methodenvielfalt architektonisch-städtebaulicher Forschung zusammen, die vom gelebten Raum und von städtebaulichen Projekten ausgeht. Eine vertiefte Kenntnis über Fallstudien und theoretische Hintergründe von Formaten der Stadtplanung befördert damit ein kritisches Bewusstsein über ihre Einsatzfelder und Wirkungsweisen, und insbesondere über ihre Rolle in Planungsprozessen, Partizipation und Kommunikation.</p> <p>Überfachliche Inhalte: Theorien, Konzepte und Werkzeuge des Städtebaus werden fall- und themenbezogen in eigenständigen Rechercheprojekte untersucht und angewendet. Die mögliche Belegung für andere Studiengänge wird für interdisziplinäre Kooperationen und Diskussionen im Seminar genutzt, die auf eine architektonisch-städtebauliche Forschung zielen.</p>
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (2 SWS)</p>
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen Keine</p>
4b	<p>Empfehlungen für Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in Städtebau • Grundlagen in wissenschaftlichem Arbeiten • Englischkenntnisse B2
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>
	<p>Studienleistungen: PräsenzÜ</p>
	<p>Prüfungsleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)</p>
6	<p>Literatur Wird mit der Themenbekanntgabe zu Semesterbeginn angegeben.</p>
7	<p>Weitere Angaben Dozenten: Prof. J. Schröder; Wiss. Mitarbeiter/innen</p>
8	<p>Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Entwerfen und Städtebau, Abt. Regionales Bauen und Siedlungsplanung http://www.staedtebau.uni-hannover.de/schroeder</p>
9	<p>Modulverantwortliche/r Prof. Jörg Schröder</p>

Modultitel Theorien aktueller Architektur (<i>Theories of Contemporary Architecture</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M.Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Geschichte und Theorie der Architektur	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	42 h Präsenzzeit	108 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Theoriewissen über die heterogenen Erscheinungsformen und die Diskurse zu aktuellen architektonischen und urbanen Herausforderungen und Beziehungsgefügen. • Spezifisches Wissen zu zeitgenössischen Positionen und Entwicklungen internationaler Architektur und benachbarter Künste. • Erweiterung von Abstraktionsfähigkeit und komparatistischer Kompetenz. Lernergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von zeitgenössischen Fragen von Architektur und Städtebau vor dem Hintergrund sich wandelnder theoretischer Horizonte sowie ihrer historischen und kulturellen Kontexte • Eine internationale Ausrichtung ermöglicht vielfältige Betrachtungsweisen der ästhetischen, kulturellen und sozialen Qualitäten von architektonischen, künstlerischen und urbanen Projekten. 	
2	Inhalte des Moduls In der LV werden ästhetische und ethische Phänomene der Gegenwart in ihren entwurfsrelevanten architektur- und kulturtheoretischen Kontexten sowie ihrer historischen Wurzeln und zukunftsfähigen Perspektiven thematisiert und Theorieansätze untersucht, vergleichend reflektiert am Beispiel des Denkens und Schaffens zeitgenössischer internationaler Architekt/inn/en, Künstler/inne/n und Landschaftsgestalter/innen. Transferfähiger Analyse- und Konzeptbausteine für Architektur, Städtebau und Freiraumentwicklungen werden diskutiert und evaluiert in Bezug auf ihre zukunftsfähigen Werte und Anteile. Fachliche Inhalte des Moduls sind: Die Inhalte richten sich nach jeweils aktuellen Semesterthemen z.B. Transparenz, Habitate, Film und Architektur, Intensive Räume etc., Sie ermöglichen einen themenbezogenen Überblick sowie die Entwicklung eigenständiger Zugänge über transferfähiges Strukturwissen für das Finden eigenständiger Lösungen, sei es im intuitiven Potential wissenschaftlichen Denkens oder im kreativen Prozess des Entwurfs. Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Fähigkeiten eigenständiger Wissensaneignung, der Entwicklung wissenschaftlich basierter Strategien sowie transdisziplinär vernetzten Denkens. • Ausweitung der Erfahrungsbasis in Teamarbeit und Kommunikationsformen • Übung von selbstreflexivem Vorgehen 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (3 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	

4b	Empfehlungen Interesse an Architekturtheorie
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	Prüfungsleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Dr.-Ing. Margitta Buchert; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margitta Buchert

Modultitel Theorien aktueller Architektur – Entwurfstheorien (<i>Design Theories</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots i.d.R. im WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Geschichte und Theorie der Architektur	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	42 h Präsenzzeit	108 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Theorien aktueller Architektur)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Präzise Wahrnehmungskompetenzen in Bezug auf Objekte und Raumgefüge in Architektur und Städtebau sowie benachbarter künstlerischer Disziplinen. • Erweiterung theoretisch-analytischer Fähigkeiten und weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen. • Erfahrung in Teamarbeit und Kommunikationsformen Lernergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Vertiefung des Wissens zu Wahrnehmung und Gestaltung in unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie zur Komplexität architektonischen Entwerfens. • Ausweitung der Kenntnisse zur gestaltungsbezogenen Wissensgenerierung für, in und durch Entwurfsprozesse/n sowie zu deren konventionellen und innovativen Anwendungsfeldern. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation unterschiedlicher gestalterischer und entwurfsbezogener Fragestellungen in Architektur, Kunst, Städtebau und Freiraumgestaltung. • Analytische, vergleichende und kritische Untersuchung von Hintergründen, Intentionen, Entwurfswegen und Wirkungsdimensionen realisierter Projekte und Modelle. • Zusammenhänge zu anthropologischen sowie weiteren zeitgebundenen und zeitübergreifenden soziokulturellen Kontexten. Die Inhalte richten sich nach jeweils aktuellen Semesterthemen z.B. Komplexe Ordnung, Objekt und Ort, Entwurfsarchive etc. Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Kenntnisse zu verschiedenen verschiedener Positionen in Bezug zu zeitgenössischen Themen des Entwerfens • Differenzierung, Vergleich und Diskussion transferfähiger Entwurfsbausteine und Handlungsweisen. • Vertiefung der Grundlagen für kreatives Gestalten im Lebensumfeld des Menschen Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Beobachten, Unterscheiden und Interpretieren verschiedener Lösungswege bei vergleichbaren Aufgaben und Vertiefung anwendungsbezogener Reflexionsebenen	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (3 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	Prüfungsleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Dr.-Ing. Margitta Buchert; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margitta Buchert

Modultitel Urbane Architektur (<i>Urban Architecture</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M.Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Geschichte und Theorie der Architektur	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	42 h Präsenzzeit	108 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Verständnisebenen von Dimensionen städtischer Wirklichkeit. • Ausweitung der Fähigkeiten zu konzeptuellen und intensiven analytischen Denk- und Arbeitsweisen. • Erweiterung wissenschaftlicher Kompetenzen im Spannungsfeld von Forschungs- und Gestaltungspraxis. • Erfahrung in Teamarbeit und Kommunikationsformen. <p>Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung von Recherche- und Analysekompetenzen • Erkennen von Zusammenhängen von Architektur, Stadt, Freiraum, Öffentlichkeit und Privatheit • Übung unterschiedlicher Diskussions- und Präsentationsformen <p>Lernergebnis: Die Studierenden erkennen die Aufgabe von Architektur, Städtebau und Freiraumplanung im multidisziplinären Kontext zeitgenössischer urbaner Konditionen. Sie können unterschiedliche Modelle und Raumfiguren charakterisieren und ihre Transferfähigkeit für zukünftige Aufgaben bewerten.</p>	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung exemplarischer Modelle urbaner Architekturen und Raumfiguren sowie der Relation von Architektur, Stadt, Freiraum und Urbanität. • Diskussion unterschiedlicher Facetten und zukunftsfähiger Impulse von Konzepten und Projekten in der Stadt. • Entwicklung von Ideen zu architektonischen Interventionen und Inventionen im Kontext urbaner Praxis. <p>Fachliche Inhalte des Moduls sind: Exemplarische Modelle urbaner Architektur und Raumfiguren, in denen Konventionen, Kontexte, Entwicklungsdynamiken und Transformationsprozesse als entwerferische Orientierung und kreative Reibungspunkte wirkten, werden erforscht und diskutiert und mit alternativen Vorschlägen verglichen.</p> <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Kennenlernen von varianten Möglichkeiten, bei komplexen Aufgabenstellungen und in komplexen Zusammenhängen Strukturierungen vorzunehmen und neue Synthesen zu konzipieren und zu kommunizieren.</p>	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar (3 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	Prüfungsleistungen: ZP(zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Margitta Buchert
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margitta Buchert

Modultitel Workshop Architektur denken (<i>Workshop 'Thinking Architecture'</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M.Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Geschichte und Theorie der Architektur	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	42 h Präsenzzeit	108 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Theorien aktueller Architektur)		
1	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle, berufsfeldbezogene Qualifizierung zum Erkennen und kriteriengeleiteten Eruiieren zeitgenössischer Fragestellungen und Aufgaben • Vertiefung analytischer und methodischer Kompetenzen zur Entwicklung von Ideen und Konzepten durch Lektüre, Reflexion und Diskussion • Erweiterung der Differenzierungs- und Argumentationsfähigkeiten • Theoriebasierte Stärkung der Möglichkeiten zur Darstellung und Präsentation von Inhalten und Arbeitsergebnisse <p>Lernergebnis: Die Studierenden entwickeln in konzentrierten Arbeitsprozessen und gestärkt durch Gruppendiskussionen ihre Möglichkeiten, neue Konzepte, Verfahren und Ideen zu denken, weiter. Durch die eigenständige Recherche und das vertiefende Studium von Quellen und Literatur werden Themenspektren analysiert und Vermittlungsebenen neu konzipiert, reflektiert und kommuniziert.</p>	
2	<p>Inhalte des Moduls In dem einwöchigen Workshop wird in kleinen Gruppen die Möglichkeit eröffnet, Optionen zu denken, mit denen in Architektur und Landschaftsarchitektur alternative Entwicklungen und Positionen erzeugt, geschaffen und gestärkt werden können. Im Austausch verschiedener Perspektiven auf das Gestalten und Bewohnen von Welt werden Horizonte erweitert und Strategien diskutiert. Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur als zentrale kulturelle Praktiken treten dabei insbesondere in ihren anthropologischen - in ihren ästhetischen, sozialen und ethischen - Dimensionen hervor.</p> <p>Fachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architektur denken bezeichnet einen Freiraum zur individuellen wie auch berufsfeldbezogenen Qualifizierung. • Vertraute, häufig unhinterfragte Architektur'bilder' werden entgrenzt, neu zu befragen und offen weiterentwickelt. <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Lektüre, Reflexion und Diskussion werden analytische und methodische Kompetenzen sowie Argumentationsfähigkeiten gefördert. • Der wissenschaftlich-künstlerische Anteil einer universitären Architekturausbildung findet hier eine Basis und Verankerung. 	
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen Workshop (3 SWS)</p>	

4a	Teilnahmevoraussetzungen keine
4b	Empfehlungen keine
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: KW (künstlerisch-wissenschaftliche Präsentation)
	Prüfungsleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozent/inn/en: Prof. Dr.-Ing. Margitta Buchert; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Geschichte und Theorie der Architektur Abt. Architektur und Kunst 20./21. Jahrhundert http://www.igt-arch.uni-hannover.de/a_ku
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margitta Buchert

Modultitel Künstlerisches Gestalten – Material- und medienpezifische künstlerische Projekte (<i>Material- and Mediaspecific Projects</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M.Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zu künstlerischen Umsetzungsmethoden und Arbeitsprozessen mit spezifischen Materialien und Medien. Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeiten und Grenzen von ausgewählten Materialien und Medien für die künstlerische Bearbeitung umreißen • verschiedene Konzepte zur Umsetzung einer künstlerischen Arbeit in Hinsicht auf ein eigenes Projekt vergleichen • eine eigene künstlerische Arbeit ausgehend von den Bedingungen eines Materials oder Mediums entwerfen • den eigenen Entwurf in den Kontext von Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst einordnen • den eigenen Entwurf ausarbeiten und eine präsentationsreife künstlerische Arbeit im vorhandenen Zeitrahmen erstellen 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung, Recherche, Diskussion ausgewählter künstlerischer Materialien und Medien sowie deren kunsthistorische Zusammenhänge • Praktische Übungen zu Fertigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien und Medien Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Übertragung der theoretischen und praktischen Kenntnisse zu künstlerischen Materialien und Medien sowie deren kultur- und kunsthistorischen Zusammenhänge auf den architektonischen Entwurfsprozess 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung (3-4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

	Prüfungsleistungen: KP (Künstlerische Präsentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Orts-, raum- und architektur spezifische künstlerische Projekte (<i>Site-, Space- and Architecture-specific Projects</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul vermittelt Kenntnisse über künstlerische Positionen, die sich auf die konkrete Beschaffenheit von Orten, Räumen und Architektur beziehen (z.B. Landart, Kunst im öffentlichen Raum, Kunst am Bau, Urban Art) beziehen, sowie Einblick in spezifische praktische Umsetzungsmethoden für Projekte zur Ausarbeitung von künstlerischen Interventionen. Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte künstlerische Strategien und Werke situationsbezogener Kunst erläutern • eine konkrete Raumsituation hinsichtlich der Möglichkeiten von künstlerischen Eingriffen analysieren und beschreiben • besondere Aspekte von landschaftlichen oder architektonischen Situationen charakterisieren und daraus Kriterien für eigene künstlerische Projekte ableiten • eine spezifische künstlerische Arbeit für eine konkrete Situation entwerfen und angemessen visualisieren • einen eigenen Entwurf für eine situationspezifische künstlerische Arbeit an ausgewählten Orten innerhalb einer festgelegten Zeitspanne realisieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kenntnissen über Kunstformen und künstlerische Arbeitsweisen an und für spezifische Raumsituationen • Das Konzipieren und Planen von künstlerischen Eingriffen in bestehende räumliche Vorgaben • Praktische Übungen zur Realisierung eines künstlerischen Projektes an ausgewählten Orten unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von theoretischen und praktischen Kenntnissen zu raumbezogener Kunst auf den architektonischen Entwurfsprozess 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung (3-4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	

	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	Prüfungsleistungen: KP (Künstlerische Präsentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Themenspezifische künstlerische Projekte (<i>Thematic Art Projects</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in unterschiedlichen Medien zu künstlerischen Umsetzungsmethoden hinsichtlich exemplarischer künstlerischer Themenfelder (z.B. Portrait, Figur, Stillleben, Landschaft, Architektur, Abstraktion, Kinetik, Schrift etc.). Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beispielhafte künstlerische Positionen innerhalb eines Themenbereiches benennen, erläutern und vergleichen • ein vorgegebenes Thema in ausgewählten künstlerischen Methoden bearbeiten • ein Konzept für eine eigene Werkreihe zu einem Themengebiet entwickeln • eine künstlerische Konzeption zu einer präsentationsreifen Werkreihe ausarbeiten • das präsentierte Arbeitsergebnis in kunsthistorische Zusammenhänge einordnen 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kenntnissen über wesentliche künstlerische Positionen und spezifische Arbeitsweisen in ausgewählten Themenbereichen • Anwendung geeigneter künstlerischer Arbeitsmethoden für das jeweilige Themengebiet • Realisierung einer eigenständigen, künstlerischen Arbeit oder Werkreihe zu vorgegebenen Thema Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Übertragung von theoretischen und praktischen Kenntnissen zu künstlerischen Themenfeldern und deren kultur- und kunsthistorische Zusammenhänge auf den architektonischen Entwurfsprozess 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung (3-4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	
	Prüfungsleistungen: KP(Künstlerische Präsentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Farbe in Kunst und Gestaltung (<i>Color in Art and Design</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M.Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zu Farbphänomenen, Farbtheorien und Farbmateriale vor dem Hintergrund der Bildenden Kunst und Gestaltung. Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammensetzung von Farbmateriale (Farbstoff/Bindemittel) nennen und darlegen • Informationen zu Farbtheorien und –wirkung zusammenfassen und erläutern • ihr Wissen zu Farbmateriale anwenden • Farbmaterial aus Einzelkomponenten mischen und auftragen • Farbwirkung und –technik in den Kontext von Kunstgeschichte und zeitgenössischer Gestaltung einordnen und bewerten • – ein künstlerisches Projekt zum Thema „Farbe“ konzipieren und ausarbeiten 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Praktische und theoretische Vertiefung der Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Farbe sowie die Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen • Ein künstlerisches Projekt zum Thema „Farbe“ entwickeln und realisieren • das Erarbeiten und die Präsentation des eigenen künstlerischen Farbprojekts Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • – Anwenden der Kenntnisse zu Farbphänomenen und Farbmateriale im architektonischen Entwurfsprozess 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung (3-4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	
	Prüfungsleistungen: KP (Künstlerische Präsentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	

6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Grafische Ausdrucksformen und Techniken (<i>Graphic Forms and Techniques</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul vermittelt praktische und theoretische Kenntnisse von grafischen Ausdrucks- und Gestaltungsformen, den Umgang mit grafischen Techniken, sowie die Auseinandersetzung mit grafischen Verfahren zur Darstellung von Gesehenem und künstlerischer Vorstellung. Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zu grafischen Techniken darlegen und anwenden • die Handhabung der erlernten grafischen Technik erläutern • den Vorgang einer grafischen Technik planen, einrichten und durchführen • Raumsituationen mit Hilfe von Linien per Handzeichnung erfassen und darstellen • eine grafische Technik als künstlerische Ausdrucksform kunstgeschichtlich einordnen • – ein künstlerisches Projekt im Bereich grafischer Ausdrucksformen entwickeln, realisieren und präsentieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • das Erlernen von künstlerischen Umsetzungsmethoden in der Grafik • die Auseinandersetzung mit der „Linie“ als künstlerisches Gestaltungsmittel • das Freihandzeichnen und / oder künstlerische Drucktechniken • theoretische und kunsthistorische Kenntnisse zu grafischen Umsetzungsmethoden • ein eigenes künstlerisches Projekt im Bereich der künstlerischen Grafik Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Übertragung der praktischen und theoretischen Kenntnisse im Bereich der künstlerischen Grafik auf die architektonischen Darstellungsmethoden 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung (3-4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: ZP(zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	Prüfungsleistungen: KP (Künstlerische Präsentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Farbe und Grafik in Raum und Architektur (<i>Color and Graphics in Space and Architecture</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	50 h Präsenzzeit	100 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls M. Sc. Landschaftsarchitektur (Wahlpflichtmodule Architektur – Künstlerisches Gestalten)		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul vermittelt Kenntnisse zu Farbkonzepten, Farbtheorien und Anwendungen von Farb- und Grafikgestaltungen in Raum und Architektur. Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für Farbwirkungen in Raum und Architektur nennen und darlegen • Raumsituationen hinsichtlich der Licht- und Farbwirkung deuten und darstellen • Realisierte Farbkonzepte und -gestaltungen analysieren • einen Gestaltungsansatz für eine spezifische Farbe/Raum-Situation planen, bearbeiten und illustrieren • - ein eigenes künstlerisches Farbe-/Grafik-Projekt für einen spezifischen Raum/eine spezifische Architektur entwerfen, ausarbeiten und präsentieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen und Diskussionen zu Farbkonzepten, Farb- und Grafikgestaltungen in der Architektur • Ein künstlerisches Projekt im Bereich Farbe / Grafik für eine konkrete Situation entwickeln, konzipieren und präsentieren • Das Einordnen der entstandenen künstlerischen Arbeiten in den Kontext von Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst Überfachliche Inhalte des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> - Raumgegebenheiten wie Licht, Farbe, Material einordnen und bewerten - Das Übertragen der Kenntnisse zu Farbe-/Grafikgestaltungen in der Architektur auf den architektonischen Entwurfsprozess 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Seminar/Übung (3-4 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen: ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
	Prüfungsleistungen: KP(Künstlerische Präsentation) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Modultitel Kunst und Gestaltung kompakt (<i>Art and Design (Condensed)</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Architektur und Städtebau		Modultyp Wahlpflicht
Leistungspunkte 3 LP	Häufigkeit des Angebots SoSe / WiSe	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich Kunst und Technologie	Empfohlenes Fachsemester 1 – 4	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
90 Stunden	40 h Präsenzzeit	50 h Selbststudium
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Kompetenz: Das Modul dient der konzentrierten Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen vor Ort (Kunstaussstellungen, Museen, Kunst am Bau) und / oder vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Ausarbeitung eines künstlerischen Projekts im Rahmen eines spezifischen Themas. Lernergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden im Rahmen einer vorgegebenen Thematik <ul style="list-style-type: none"> • künstlerische Positionen nennen und deren Arbeitsergebnisse beschreiben • Kunstwerke in den jeweiligen Kontext einordnen und daraus Kriterien für eigene künstlerische Vorhaben entwickeln • - ein eigenes künstlerisches Projekt mit konzentrierter, kompakter Auseinandersetzung selbstständig entwerfen, anfertigen und präsentieren 	
2	Inhalte des Moduls Fachliche Inhalte des Moduls sind: Künstlerische Projekte mit spezifischer Thematik während eines Workshops oder im Rahmen einer Exkursion diskutieren, entwickeln und durchführen Überfachliche Inhalte des Moduls sind: Übertragung und Anwendung der Kenntnisse zu Kunstwerken und der Erkenntnisse aus der Realisierung eines eigenen kompakten, konzentrierten Gestaltungsprojekts auf den architektonischen Entwurfsprozess	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Workshop und/oder Exkursion (2-3 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: keine	
	Prüfungsleistungen: Ü (Übungen) oder ZP (zusammengesetzte Prüfungsleistung)	
6	Literatur Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

7	Weitere Angaben Dozenten: Prof. Anette Haas; Wiss. Mitarbeiter/innen
8	Organisationseinheit Fakultät für Architektur und Landschaft Institut für Gestaltung und Darstellung, Abt. Kunst und Gestaltung http://www.kug.uni-hannover.de/
9	Modulverantwortliche/r Prof. Anette Haas

Wahlmodule

Modultitel: Umweltsysteme: Kulturlandschaft (<i>Environmental Systems: Cultural Landscapes</i>)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang M. Sc. Landschaftsarchitektur		Modultyp Wahl
Leistungspunkte 6.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich	Empfohlenes Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
Gesamt (Stunden) auf Modulebene 180 Stunden	Davon Präsenzzeit 70 Stunden	Davon Selbststudium 110 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls Masterstudiengang Landschaftswissenschaften		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von erweiterten Kenntnissen der Gestaltung von Ökosystemen durch den Menschen im Laufe der vergangenen Jahrtausende. • Beurteilung des menschlichen und natürlichen Einflusses auf die Ausbildung von Ökosystemen/Landschaften. • Vertiefte Kenntnis der Kulturlandschaft. • Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in Form eines Vortrages. • Anfertigen einer Arbeit im Stil einer wissenschaftlichen Publikation über ein Spezialthema. 	
2	Inhalte des Moduls Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Umwelt unter dem Einfluss des Menschen, Aufbau der Kulturlandschaft aus biologischer Sicht. Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und Präsentation spezieller Landschaften oder Landschaftselemente, die sich unter dem Einfluss des Menschen entwickelt haben. Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem Spezialthema. Geländeübung/-praktikum: <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung von Daten im Gelände. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen Vorlesung, Seminar und Geländeübung	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen Grundwissen in Ökologie, Ansprache von Tier- und Pflanzenarten	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen: Erstellen eines Protokolls	
	Prüfungsleistungen: Präsentation (Vortrag mit anschließender Diskussion)	
6	Literatur Küster, H. (1999): Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa, München.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Geobotanik https://www.geobotanik.uni-hannover.de/	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Hansjörg Küster	